Lösungen:
Die Zeitformen der Verben (I)

1.
Die Verben sind **fett** gedruckt:

Heutzutage **besuchen** uns an jedem Schultag zwei oder drei Klassen. Wir **betrachten** mit den Kindern nur einige wenige Kunstwerke. Wir **beschäftigen** uns lange und intensiv mit jedem einzelnen Kunstwerk. Hier hinten **gibt** es Werkräume für die Klassen. Dort **gestalten** die Kinder dann ihre Bilder nach ihren eigenen Ideen.
Früher **besuchten** nur die reicheren Leute ein Kunstmuseum. Die Besucher **betrachteten** meist möglichst viele Kunstwerke. Wirklich intensiv **beschäftigten** sich die wenigsten Leute mit einem einzelnen Bild. Werkräume für Schulklassen oder interessierte Besucher **gab** es nicht. Kinder **gestalteten** nur selten Bilder nach eigenen Ideen.

2.
Präsens (Heutzutage...): besuchen, betrachten, beschäftigen, gibt, gestalten
Präteritum (Früher...): besuchten, betrachteten, beschäftigten, gab, gestalteten

3.
Die Verben im Perfekt sind **fett** gedruckt:

„Picasso **ist** einer der berühmtesten Künstler des 20. Jahrhunderts **gewesen**. Er **hat** viele, viele bekannte Bilder **geschaffen**. Echt super! Picasso **hat** auch als Bildhauer **gearbeitet**. Dieser eine Mann **hat** einen sehr großen Einfluss auf die moderne Kunst **gehabt**. Wahnsinn, oder? Der **hat** mit einigen anderen Künstlern zusammen die abstrakte Kunst **entwickelt**. Dabei **hat** Picasso nicht mehr genau das **gemalt**, was er **gesehen hat**. Er **hat** stattdessen ganz andere Formen und Farben **benutzt**.“

4.
Picasso **war** einer der bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er **schuf** viele bekannte Bilder. Picasso **arbeitete** auch als Bildhauer. Dieser eine Mann **hatte** einen sehr großen Einfluss auf die moderne Kunst. Er **entwickelte** mit einigen anderen Künstlern zusammen die abstrakte Kunst. Dabei **malte** Picasso nicht mehr genau, was er **sah**. Er **benutzte** stattdessen ganz andere Formen und Farben.

© Westermann Gruppe